

# Arbeitszeitkonten für Lehrkräfte

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Juni 2024 15:57**

## Zitat von Quittengelee

Das verstehe ich nicht.

- Mit Krankheit meine ich längere Erkrankung mit Wiedereingliederung im Ausnahmefall. Kann ich dann im Folgejahr absummeln, was mir im Jahr der Erkrankung mehr auf dem Stundenplan steht?
- wenn ihr in den Ferien die Überstunden absummelt, ist ja wirklich gar nichts gewonnen.

Also: wenn ich krank bin / Urlaub habe, wird in meiner Exceltabelle das Soll (und das Ist) eingefroren.

An allen anderen Tagen sollte ich 8:12 arbeiten. Es ist sehr selten der Fall, sondern eher 9 Stunden oder 8 (oder 6), aber halt nicht "8 Stunden 12 Minuten"

Und weil ich soviel drauf habe, bummle ich zur Zeit ganz viel ab und sehe, wie jeden Tag meine Überstundenzahl runter geht, bzw. Urlaubstage auch.

Meine Kollegin mit Reha (und ich vermute bald Wiedereingliederung oder eine ähnliche Maßnahme, zumindest möchte sie es gerne) würde dann in ihrer Tabelle die neue Anzahl an Stunden aufschreiben (4 Stunden statt fast 8, zum Beispiel) und müsste DIESE Zahl erfüllen, würde aber ihr Geld entsprechend der Vollzeitstelle beziehungsweise (weil Krankengeld) dem entsprechenden Anteil.

Wir bewegen uns jetzt aber in unterschiedlichen Konstrukten: Arbeitsrecht / Beamtenrecht (Weiterzahlung der Bezüge!), Schulsituation / Nicht-Schulsituation (Ich würde meine Stelle mit mehr als ein Jahr Urlaubsanspruch verlassen, die Bezirksregierung hat mir geschrieben, dass ich den Urlaubsanspruch habe: in den Ferien. Das heißt: ich kann meine 35 Urlaubstage vor dem Start des Schuljahres, in den Herbstferien und zu Weihnachten noch 2024 abfeiern). Das ist natürlich absurd aber auch dem Umstand geschuldet, dass ich einen Stellenwechsel vor mir habe. Würde ich bleiben, wäre es anders (es gibt verschiedene Gründe für das Aufsammeln der Überstunden und Urlaub und ein Grund ist auch Erkrankung während Urlaub, so dass mir fast 3 Wochen neu gutgeschrieben wurden).

Also habe ich gerade immer die Hälfte der Woche Zwangsurlaub, um zumindest nur die Hälfte zu verschenken (damit alle Stellen sich wohler fühlen..)

Im Schulsystem könnte/müsste ich beim entsprechenden Sammeln von Krankschreibungen

(klopfklopf, dass dies nicht passiert!!) nachweisen, dass mir Erholungsurlaub fehlt.

Und für die normalen Fälle von Überstunden auf dem Arbeitszeitkonto: Irgendwann wird es von der "Politik" anerkannt, dass unsere Arbeit im großen Ganzen schwer in der Zeit zu schaffen ist und bis dahin müssen wir selbst auf uns Acht geben. Zeit protokollieren, unnötige Aufgaben kürzen / zurückgeben.